

Arnold Rohr

14.10.1929-22.04.1971 Lehrer in Oberentfelden



Kurt Wüst, Fortbildungslehrer starb am 14.09.1929 infolge Badeunfall in Aarau

Arnold Rohr wird gewählt.

1930: Frühlingsferien wurden auf drei Wochen verlängert, weil der Gangbelag erneuert wurde.

23./24.06.1930 **Schulreise**: die zwei Abteilungen der Fortbildungsschule mit der Oberschule

28.-30.05.1931 Zeichnungskurs unter H. Witzig in Aarau

18./19.08.1931 Mädchenturnkurs in Aarau (Einführung in die neue Turnschule)

22.-23.06.1931 Schulreise beide Fortbildungsschulen und Oberschule: Tessin

98 Schüler & Konfirmanden; 3 Lehrer; 2 Schulpfleger; 4 Erwachsenen

05.06.1932 **Jugendfest** 1932: ein regnerischer Abend brachte die Kinder um ihre Jugendfestfreude.

1932: Schulreise auf die Rigi

15.-18.07.1932

Schliessung aller Schulen wegen Turner-Einquartierung anlässlich des Eidg. Turnfestes in Aarau.

11.-23.09. Schulreise: Kleine Scheidegg

Rohr 11.-23.09.1932 Militärdienst

Im Wintersemester 1933/34 wurde der erste Kurs für **Papparbeiten** durchgeführt.

In zwei Gruppen von anfänglich je 17 Knaben wurde der Unterricht in je zwei Wochenstunden erteilt.

13./14.06.1934 Schulreise Pilatus

08.-29. August **Ferienkolonie** Ottenleubach

09.-16.02.1935 wurden sämtliche Schulen in Oberentfelden wegen Grippe geschlossen.

Jugendfest 1935

10.-31.08. Ferienkolonie: ‚Sonne‘ von St. Johann / Toggenburg

1936 Schulreise: Zugerberg

17.07.1937 Schulreise Stanserhorn

06./07.07.1937 Schulreise Frutt.Jochpass

06.09.1937 1. Heimattag

Morgenfeier auf dem Giebel der ganzen Schule: Gedicht und Gesangsvorträge, Dorfgeschichte
Hernach erstellten die Knaben der **Sek.-Schule** drei Waldbänke am Holz. Die Mädchen legten eine Pilzsammlung an.

18.09.-09.10.1937 Ferienkolonie ‚Sonne‘ Neu-St.Johann 41 Kinder.

30.06.1938 Schulreise Etzel

10.07.1938 Jugendfest

11.07.1939 Besuch der ‚Landi‘ Zürich

Die Schüler durchwanderten die wichtigsten Ausstellungsgebäude auf dem rechten und linken Ufer mit reichem Gewinn, aber am meisten freuten sie sich an der Ueberfahrt mit der Schwebebahn und an der von Frau Dr. Bürli gestifteten Fahrt auf dem Schifflibach.

01.09.-10.09.1939 Aktivdienst des Lehrers

Am Heimattag halfen die Kinder hiesigen Landwirten Kartoffeln auszugraben (nicht datiert)

09.05—07.07.1940 **Aktivdienst** des Lehrers

02.09.1940 Schulreise Tellsplatte

11.-30.11.1940 **Aktivdienst** des Lehrers

Dorfschuldienst 1941 Seminaristin: **Alice Lämmli**; Mittwoch, 22.10. – Freitag, 31.10.

09./10.07. Schulreise 1941 Neuenburgersee

25.08.-05.09. Aktivdienst; 16.03.-24.04.1942 Aktivdienst des Lehrers

1942: Einführung der **3. Knabenturnstunde** mit Beginn des Schuljahres
Zusammenlegung des Turnunterrichts von Sek.- und Oberschule
Knaben W. **Scheibler**, Mädchen A.**Rohr**

15.07.1942 Schulreise Weissenstein

10.-29.08.1942 **Ferienkolonie** Pradaschier. Leiter A. Rohr

04.09.-04.10.1942 Aktivdienst des Lehrers

19.10.-28.10.1942 Dorfschuldienst 1942: **Binderli, Theres, Seminaristin**

21.12.1942 – 30.01.1943 Aktivdienst des Lehrers.

Sept. 1943 Schulreise: Schöllenen-Göscheneralp

22.10.-25.11.1943 Aktivdienst

08.05.-07.06.1944 Aktivdienst des Lehrers

19.07.1944 Schulreise: Neuenburg, Chaumont-Chasseral.

28.08.-28.09. / 07.10.-07.12.1944 Aktivdienst des Lehrers

Stellvertretung durch Frl. Ilona Baumann

05.03.-07.04.1945 Aktivdienst des Lehrers.

Stellvertretung durch Frl. **Ilona Baumann**

08.05.1945 Tag der Waffenruhe

Am Morgen Gedenkstunde und Bargeldsammlung für die Schweizer spende

Nachmittags schulfrei

13.07.1945 Schulreise auf den Etzel

22.07.1945 Jugendfest

Motto des Umzugs: ‚wir helfen‘

03.12.1945 Elternabend: Erziehungs- und Schulfragen

11./12.09.1946 Schulreise auf das Eggishorn

Prächtiges Wetter liess uns eine herrliche Reise erleben

23.05.1947 Betriebsbesichtigung SBB Station

25.06.1947 Schulreise auf den Chasseron

Wetter sehr gut (Flora wäre 1. Hälfte Mai dankbarer)

15.03.-20.03.1948 Militärdienst des Lehrers. Ergänzungskurs

27.06.1948 Jugendfest

Umzug: Blumen nach freiem Ermessen

Witterung sehr gut

Festplatz: Brauereimatte und Baumgarten von Herrn Häfliger

Darbietungen: Turnen und Spielen auf der Matte

31.08.1948 Schulreise auf den **Etzel**. Beide Abteilungen.

über Einsiedeln, Schiff: Rapperswil-Zürich. Leitung A.Rohr.

Beide Abteilungen

06.07.-07.07.1949 Schulreise auf das Eggishorn

Sehr schönes Wetter gestaltete die Reise zu einem herrlichen Erlebnis.

Die **Heuferien** wurden erstmals durch eine dritte Ferienwoche im Frühling ersetzt. In der Zukunft sollen – wenn möglich – die Ferien denjenigen der Stadt Aarau angeglichen werden.

18.07.1950 **Schulreise** Rheinfall-Bodensee. Herrliches Wetter liess uns eine sehr schöne Reise erleben.

06.09.1951 Schulreise beide Sek.-Abteilungen zusammen.

Führung von Herrn und Frau Rohr

Wetter ungünstig getroffen. Keine Sicht. Dafür keine Gewittergefahr. Aber trotzdem recht heiss.

Die Wanderung über die Jurahöhen und durch die Schlucht nach Villeret hat sehr befriedigt.

24.03.-05.04.1952 W.K. des Lehrers. Herr E. Künzli übernahm 2. Klasse

21.04.-12.05.1952 Frühlingsferien

so spät wegen W.K. zweier Lehrer und Einquartierung

Schulreise I und II Klasse 25.06.1952: Gutes Wetter liess die Reise in allen Teilen gelingen. Die Schüler beider Abteilungen reisen gemeinsam.

11.08.1953 Schulreise der 1. Und 2. Sek.

nach Schaffhausen, Stein am Rhein , Kloten

Sehr schönes Wetter liess die Reise zum Erlebnis werden

22.08.1953 Besuch der **Tell**-Aufführung im Amphitheater zu Vindoniss im Rahmen der 150-Jahr Feier des Kantons. 5.-8. Klasse und Sek.Schule

08.-20.03.1954 Landwehr-Erg.-Kurs des Lehrers

Uebernahme der Schüler durch Kollege Künzli.

Da die neue 1. Klasse 27 Schüler zählt, treten die 5 Schüler der 3. Klasse von der Abteilung E. Künzli auf Schulbeginn in die Abteilung A. Rohr über.

14/15.09.1954 Schulreise Eggishorn

Am Abend des 1. Reisetages setzte Regen ein und hinderte uns am 2. Tag das Horn zu besteigen. Jedoch wird jedem Schüler die Reise in lebhafter Erinnerung bleiben, vor allem die Wanderung durch die die unheimlich wirkende Schöllenen.

04.01.1955 Erster Spatenstich und Arbeitsbeginn für das neue **Schulhaus** unter Anwesenheit aller Schüler.

28.06.1955 Schulreise Chaseron: Die Reise war von gutem Wetter begünstigt. Sie war lohnend.

22.10.-03.11.1956 Dorfschuldienst

16./17.06.1956 Einweihung des Schulhauses Erlenweg verbunden mit Jugendfest.

Nach einer Bauzeit von ca. 1 ½ Jahren konnte die Schulhausanlage Erlenweg (Schulhaus, Sing-saal, Verbindungsbau, Turnhalle und Turn- und Spielwiese) am Samstag, 16.06.1956 eingeweiht worden. **Während Singsaal und Turnhalle kurz darauf den Vereinen zur Benützung freigegeben wurden, bezogen die Schüler des 4.bis 8. Schuljahres ihre Lehrzimmer erst zu Beginn des 2. Quartals (13.08.1956)**

Das Jugendfest vom Sonntag, 17.06.1956 brachte mit einem glänzenden Festzug Oberentfelden ,am Sonntag-Alltag‘ zur Schau. Schule, Vereine, Gewerbe und Industrie fanden sich in einer begeisternden Gemeinschaftsleistung zusammen. Leider fiel früh Regen.

20.09.1956 Schulreise Bachtel: Ein sonniger Tag in jeder Beziehung.

07.06.1956 ,Lebende Meerestiere‘

Besuch der Ausstellung im Heimatmuseum Aarau

Von Unterentfelden aus per Tram.

22.06.1957 Schulreise Chausseron. Ganze Alpenkette im Sonnenglanz. Sehr dankbare Reise.

10./11.09.1958 Schulreise: Lötschental: Schönes Wetter liess die Reise zum Erlebnis werden.

20.06.1959 **Jugendfest**: Gruss von Pfarrer Dieterle

Spiel und Wettkämpfe der Schüler

Umzug, Ansprache von Herrn Pfr. Dieterle, Gesang der Schüler. Das Zöbig für die Schüler wurde zu einer misslichen Angelegenheit, da die Jugendfestkommission zu wenig bestellte und die Festwirtschaft versagte..

Abend: Tanz der Schuljugend in der Turnhalle Dorf.

08.09.1959 Schulreise Chasseron

23./24.08.1960 Schulreise Frutt-Jochpass: Herrliches Wetter liess die Reise zu einem beglückenden Erlebnis werden.

30./31.08.1961 Schulreise: Lötschental: Wetter sehr gut.

Samstag, 07.07.1962 **Jugendfest**

Morgen: Gruss durch Herrn Pfr. Luterbacher

Spiel und Wettkämpfe der Schüler

21.09.1962 Schulreise Twannberg

18.09.1963 Schulreise

Die vorgesehene zweitägige Schulreise konnte wegen militärischer Einquartierung auf der Frutt nicht ausgeführt werden.

Als Ersatz besuchten wir den Rigi:

11./13.08.1964 Schulreise in den Nationalpark

Am 1. und 3. Tag herrschte schönes Wetter, am 2. Tag erwischten wir Regen, in der Höhe sogar Schnee. Die Reise war sehr lohnend, die Unterkunft und Verpflegung waren vorzüglich.

Murmeltiere, Hirsche, Steinadler konnten wir beobachten.

1000 Jahre Entfelden

Unter dem Motto ‚Zwei Dörfer eine Gemeinschaft‘ feierten die beiden Entfelden 1965 ihr urkundlich belegtes 1000jähriges Bestehen. Etliche kulturelle Anlässe und Ausstellungen belegten die Bedeutung dieses Ereignisses, das am 19.06.1965 mit einem gemeinsamen **Jugendfest** und am 20.06.1965 mit einer grossen Jubiläumsfeier und mit einem reich ausgestatteten Festumzug seinen Abschluss fand.

16.09.1965 **Schulreise** Twannberg

Schuljahr 1966/1967

Für den an einem Herzinfarkt erkrankten Lehrer unterrichtete Herr Ernst Lüscher, pens. Sek.

Lehrer, Staffebach, die Klasse vom 25.04.1966-28.05.1966 mit grosstem Einsatz. Er führte dabei die Klasse auch in zwei Spezialfächer ein, den künstlerischen Scherenschnitt und das Anlegen eines Herbariums. Für seine Tätigkeit dankt ihm der Lehrer bestens.

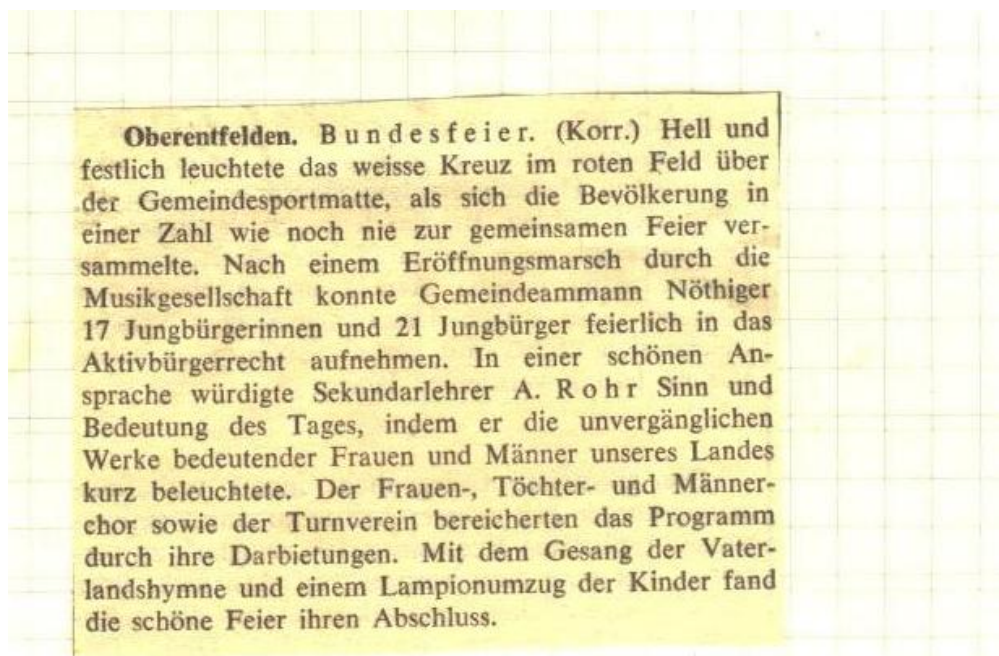
Mit den Schülern der Jahrgänge 1955/56 **verabschiedet** sich auch ihr Lehrer von der Sek-Schule Oberentfelden. Er dankt den Behörden und der Bevölkerung für ihr Wohlwollen und wünscht seinem Nachfolger, Herrn **Hansruedi Blum**, Zofingen, Erfolg und Befriedigung in seiner Erzieherarbeit. 02.04.1971 A. Rohr

Arnold Rohr Scheibler		1940; 1942	Bürgerschule
		30.03.1944	2./3. Klasse Sek
		13.02.1946	3. Klasse Sek
		05.04.1946	2. Klasse Sek

Gestorben 08.01.1979

Zeitungsartikel

52/002: August 1952



12.2

(Korr.) Der Männerchor Oberentfelden hielt am letzten Samstagabend im Restaurant «Sängerstübli» die Generalversammlung ab. Präsident H. Kiehlholz konnte 40 aktive Mitglieder und Ehrenmitglieder begrüßen. In einem ausführlichen Jahresbericht liess der Vorsitzende das Jahr 1954 Revue passieren; es konnte daraus entnommen werden, dass die Mitglieder des Vereins im Berichtsjahre recht oft durch Proben und diverse Anlässe in Anspruch genommen worden waren. Im Durchschnitt war der Probenbesuch recht gut; an 15 Sänger konnte die Fleissprämie ausgerichtet werden. Der Jahresbeitrag für Aktiv- und Passivmitglieder erfuhr keine Aenderung. Einstimmig wurden die Herren H. Frei als Dirigent und A. Rohr als Vizedirigent bestätigt. Im Anschluss hatte der Männerchor die Freude, Herrn A. Rohr zum Ehrenmitglied ernennen zu dürfen. Der Präsident würdigte seine Verdienste, die er als treuer Sänger und vieljähriger Vizedirigent dem Verein geleistet hat. Mit warmem Beifall wurde dem neuen Ehrenmitglied die Urkunde überreicht. Eifrig wurde nachher das Tätigkeitsprogramm für 1955 besprochen. Einhellig wurde beschlossen, am Sängertag, der am 8. Mai in

12.02.1955

14.4.55

(Korr.) Gestern Donnerstag führte die freisinnig-jungliberale Vereinigung Oberentfelden eine gut besuchte Versammlung durch. Zum neuen Parteipräsidenten wurde Herr Arnold Rohr, Sekundarlehrer, gewählt. Zur bevorstehenden Lehrerinnenwahl beschloss die Partei die Unterstützung des Vorschlages von Frä. Margrit Wüest. Diese Kandidatin ist bereits mehrere Jahre im Schuldienst tätig und kann auf Grund ihrer Praxisausweise zur Wahl empfohlen werden. Bei der Ersatzwahl in die Schulpflege wurde der Anspruch der sozialdemokratischen Partei auf den Sitz nicht bestritten. Aus persönlichen Gründen kann die freisinnig-jungliberale Vereinigung dem vorgeschlagenen Kandidaten nicht die Stimme geben. — Im anschliessenden zweiten Teil sprach Gemeinderat Max Walther über «Die Haftpflicht des Motorfahrzeughalters». Das aufschlussreiche Referat vermittelte einen guten Ueberblick über die Haftpflichtgesetzgebung bei Motorfahrzeugen.

14.04.1955

Die gestrige Versammlung der Freisinnig-jüngliberalen Vereinigung war überaus gut besucht. Nach langjähriger Vorstands- und Präsidialtätigkeit legte Arnold R o h r, Sekundarlehrer, sein Amt als Vorsitzender nieder. Für seine stets loyale und zielbewusste Führung sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Zum neuen Parteipräsident wurde einstimmig Hans Werder, Kaufmann, gewählt. Mit ihm führt eine gleichzeitig verjüngte, aber einsatzfreudige Equipe die Geschäfte weiter. — Zu längerer Diskussion gab hierauf die Traktandenliste der bevorstehenden Gemeindeversammlung vom 18. Mai Anlass. Die gut abschlies-

Mai 1957

bewilligt. — Herr Arnold Rohr, Sekundarlehrer, hat den Ausbildungskurs für Ortschefs und Stellvertreter des Zivilschutzes mit Erfolg bestanden und wird daher als Ortschef-Stellvertreter gewählt. — Herr Albert Bodmer-Stuber, Gartenarchitekt, in Zürich, verzichtet auf das hiesige

18.12.1958

Am vergangenen Freitag, den 24. November, fand im Singsaal des Schulhauses Erlenweg die diesjährige Jungbürgerfeier statt. Eine stattliche Anzahl von nunmehr Volljährigen beiderlei Geschlechts fand sich zu diesem feierlichen Anlass ein. Die abendliche Feier wurde eingeleitet und umrahmt von Darbietungen des Orchesters der Theatergesellschaft. Der Begrüssung der Jungbürger durch den Gemeindeamman folgte eine Ansprache von Herrn Arnold Rohr, Sekundarlehrer. Der Redner umriss mit markanten Worten – als Erwachsener zu Erwachsenen – die Bedeutung des Eintritts in die Volljährigkeit. Mit der Ueberreichung eines Buchgeschenkes fand der erste Teil seinen Abschluss. Anschliessend wurden unsere jungen Mitbürger zu einem kleinen Imbiss geladen.

05.12.1961

für den Zivilschutz zurück. Seine Dienste werden ihm bestens verdankt. Als neuer Ortschef wird ernannt Arnold Rohr, Sekundarlehrer. – – Dem Konsumverein Oberentfelden wird die Bewilligung zur Benützung der Turnhalle «Dorf» am 7. Septem-

27.03.1963

Oberentfelden abzutreten hat, wird zugestimmt. – Arnold Rohr, Sekundarlehrer, teilt mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen gezwungen sei, sein Amt als Ortschef des Zivilschutzes niederzulegen. Dieser Rücktritt muss leider genehmigt werden. Herrn Rohr werden seine vorzüglichen Dienste bestens verdankt. Die Wahl des Nachfolgers wird später vorgenommen. – Werner Zubler, Gemein-

13.05.1966

werk zugesichert. – Aus einem Liegenschaftsverkauf erhält die Gemeinde eine Grundstücksgewinnsteuer von 8073 Franken. – Im Einvernehmen mit der Schulpflege wird zur Wahl als Sekundarlehrer anstelle des auf Ende des laufenden Schuljahres zurücktretenden Arnold Rohr vorgeschlagen: Hansruedi Blum, geb. 1947, von und in Zofingen. Die Wahl findet am 7. Februar statt. – Gemäss einem vom Rektorat ausgearbeiteten Exposé benötigt Oberentfelden bis 1975 mindestens vier

02.02.1971

Abschiedsfeier im bescheidenen Rahmen

Für die austretenden Schüler war am Freitag, 2. April, eine kleine, bescheidene Abschiedsfeier vorgesehen, die für alle Anwesenden zu einem bleibenden Erlebnis wurde. Die kurze, besinnliche Ansprache unseres Inspektors, Pfarrer Woodtli, wurde umrahmt von Vorträgen eines Schülerchors und Arien aus Werken Mozarts, vorzüglich vorgetragen von Frä. Deubelbeiss, Hauswirtschaftslehrerin, und Herrn Morand, Lehrer. Am Flügel begleitete sie Frau Droz. Ein Konzert von Schülern und Lehrkräften, das nur begeistern konnte. Emil Künzli, Sekundarlehrer, leitete den Chor der Schüler in seiner gewohnten mitreissenden Art. Mit feinem Gefühl sangen Schüler von ihm verfasste und vertonte Texte, in welchen die Austretenden und der in den Ruhestand tretende Kollege Arnold Rohr, Sekundarlehrer, im Mittelpunkt standen. Die Schlussfeier soll in den nächsten Jahren einem weiteren Kreis zugänglich gemacht werden.

14.04.1971

Oberentfelden, im Januar 1979

DANKSAGUNG

Für die überaus grosse Anteilnahme, die wir beim so plötzlichen Hinschied unseres unvergesslichen

Arnold Rohr-de Bruin

erfahren durften, danken wir von Herzen. Einen besonderen Dank richten wir an Herrn Pfarrer H. U. Simmen für seine tiefempfundenen Abschiedsworte, an den Männerchor Oberentfelden für seine bewegenden Lieder und an alle jene, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben. Wir danken ebenso für die vielen persönlichen Worte des Trostes, für die schönen Kränze und Blumen und für die zahlreichen Geldspenden zugunsten des Altersheims Oberentfelden.

Die Trauerfamilie

Januar 1979

Mein Kollege.

Arnold

Rohr.

Sekundar-

Lehrer:

1929 - 1971

Ein bedeutender Lehrer trat in den Ruhestand

HW. Zum erstenmal seit 42 Jahren fehlte er beim vor wenigen Wochen begonnenen neuen Schuljahr: Sekundarlehrer Arnold Rohr. Fähigkeiten, Treue, Ausstrahlungskraft und ausserdienstliche Tätigkeiten dieses begnadeten Schulmannes verdienen eine noch etwas weitergehende Würdigung, als dies schon von offizieller Seite geschehen ist.

Die Stimmbürger der Gemeinde Oberentfelden wählten im Herbst 1929 an einer Gemeindeversammlung in einer harten Kampfwahl den 21jährigen ausgebildeten Sekundarlehrer von Bottenwil in das grössere Bauern- und Industriedorf im unteren Suhrental. Damals war eine Lehrerwahl noch eine politische Auseinandersetzung. Der Bewerber waren viele, der Stellen wenige. Der gute Ruf muss dem jungen Arnold Rohr wohl damals schon vorausgegangen sein, denn die Stimmbürger trotzten der Parole eines hochgestellten politischen Führers und folgten ihrer eigenen Meinung. Sie mussten ihren Entscheid nicht bereuen. Ueber vier Jahrzehnte hielt er ihnen die Treue und bildete Generationen junger Menschen zu lebensfähigen Gliedern der Gemeinschaft aus. Durch seine sprichwörtliche Ruhe und Ueberlegenheit, sein zielbewusstes Lenken und Einfühlen in die Seele des Kindes erwarb er sich nach kurzer Zeit das

Vertrauen von Schülern und Eltern. Er führte die Kinder. Er war kein Schulmeister. Er war ein Pädagoge.

In seiner Freizeit stellte er seine Kraft unzähligen gemeinnützigen und öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung. So organisierte und leitete er während 25 Jahren den von der heutigen Lehrerschaft gern gemiedenen Verkauf der Pro-Juventute- und Pro-Patria-Marken und -Karten. 20 Jahre war er Leiter des Damenturnvereins, und weitere 9 Jahre führte er das in den späten 50er Jahren neu gegründete Fraueturnen. Als liberal denkender Mensch liess er auch nie einen Zweifel offen, wohin er politisch gehörte. Nicht nur gehörte er aus Ueberzeugung zur freisinnig-jungliberalen Vereinigung des Dorfes, sondern er stand ihr gleich zweimal als Präsident vor. Als zäher und wortgewandter Debattierer kreuzte er mehr als einmal die Klinge mit Votanten an Gemeinde- und andern öffentlichen Versammlungen. Weit über den dürftigen Kreis hinaus wurden seine Kenntnisse und Begabung für die Gestaltung unserer Volksschulen erkannt und mit aktiver Mitwirkung unterstrichen: 1949 bis 1966 im Bezirksschulrat Aarau, wovon eine Zeitlang als Aktuar; am Ende des Krieges als Präsident der Lehrerkonferenz des Bezirks Aarau; Vizepräsident des Sekundarlehrervereins des Kantons Aargau; Präsident der Berufsberatung des Bezirks Aarau während einiger Jahren; Lehrer an der Gewerbeschule und der Buchdruckerfachschule Aarau; Verfasser von sechs neuen Rechenbüchern für die Oberschulstufe. Daneben dokumentierte er auch sein Interesse für Tier und Natur, indem er sich dem Vogelschutzverein als Präsident zur Verfügung stellte. Nach dem Krieg, den er in einer Infanterie-Einheit im Aktivdienst miterlebte, half er den neugegründeten Zivildienst in seinen schwierigen Anfangsjahren betreuen und wurde nach dem Tode des ersten Obmanns, Otto Hunziker-Walther, sein Nachfolger.

Ein reichhaltiger Strauss von Aktivitäten, die auch an einem Mann mit vorbildlich gesunder Lebensführung nicht spurlos vorübergehen! Vor fünf Jahren trat eine sehr ernste gesundheitliche Störung als erste Mahnerin auf. Arnold Rohr übernahm sie nicht. Es wusste damals schon, dass er wohl von der Möglichkeit, nach Erreichen des 63. Altersjahres aus dem Schuldienst auszuschneiden, Gebrauch machen würde. Und das hat er nun am Ende des letzten Schuljahres getan. Ungebrochen kann er nun in seinem schönen Heim an der Schönenwerderstrasse im Kreise seiner stets um ihn besorgten Gattin und der Familien seiner drei erwachsenen Kinder, abseits von drückenden Verantwortungen, noch viele - so hoffen wir alle - Jahre der Ruhe und des Betrachtens verbringen. Des aufrichtigen Dankes und der Verehrung ehemaliger Schüler und Schülerinnen sowie der ganzen am Schulgeschehen interessierten Bevölkerung darf er stets gewiss sein.

10.6.71

Oberentfelden, den 8. Januar 1979

TODESANZEIGE

Unerwartet für uns alle ist heute morgen mein geliebter Gatte, unser herzenguter Vater, Grossvater, Bruder und Schwager

Arnold Rohr-de Bruin

in seinem 71. Lebensjahr an einem Herzversagen gestorben.

In tiefer Trauer:

Martha Rohr-de Bruin, Oberentfelden

Rudolf und Eva Rohr-Meyer und Kinder, Würenlos

Ruth und Kurt Hüssig-Rohr und Kinder, Greifensee

Elisabeth und Hans Chr. Sauerländer-Rohr und Kinder, Kütigen
und Anverwandte

Abdankung: Donnerstag, 11. Januar 1979, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Oberentfelden; anschliessend Urnenbeisetzung.

Statt Blumen zu spenden, gedenke man des Altersheims Oberentfelden.
Postcheckkonto 5 - 90.

2 Feb
EK

Lab
Ber-
1979

Wam

1/2

1/2

Karl

1979

08.01.1979

† Arnold Rohr-de Bruhin 1908-1971

Langjähriger Oberentfelder Sekundarlehrer und Lokalpolitiker verstorben

wer. Mit Arnold Rohr, der am 8. Januar in seinem 71. Lebensjahr unerwartet gestorben ist,



verliert das obere Entfelden nicht nur einen vielseitig begabten und bewährten ehemaligen Lehrer, sondern auch einen stets freundlichen und liebenswürdigen Mitmenschen. Niemand hätte gedacht, dass man ihn nun nicht mehr auf seinen regelmäßigen Spaziergängen, die er zusammen mit seiner Gattin unternahm, antreffen

würde. In seinem Heimatort Hunzenschwil als Sohn des Gemeindeschreibers am 27. Februar 1908 geboren, wirkte er nach dem Besuch der Bezirksschule Lenzburg seinen Wunsch, Lehrer zu werden, trat ins Lehrerseminar Wettingen ein und bildete sich anschliessend an der Universität Genf zum Sekundarlehrer aus. In einer damals üblichen Kampfwahl wählten ihn die Oberentfelder Stimmbürger im Herbst 1929 an ihre Sekundarschule, der er bis zu seinem Rücktritt im Frühling 1971 die Treue hielt. Unzählige ehemalige Schüler verdanken Arnold Rohr neben einem mit nützlichen Werkzeugen gefüllten Schulsack die unvergessliche Erinnerung an einen gradlinigen, unbestechlichen Lehrer, der kein Schulmeister, sondern ein Kinderfreund und Pädagoge war und offen, deutlich aber ruhig seine Meinung sagen konnte, auch wenn diese nicht allen passte. Seine Tätigkeit für die Schule erschöpfte sich nicht im Unterricht. Seine Begabung für die Gestaltung des Unterrichts an unseren Volksschulen wurde bald bei vorgesetzten Stellen erkannt und genutzt. Er war Verfasser von sechs Rechenbüchern für die Oberstufe, von 1949 bis 1966 Mitglied des Bezirksschulrates Aarau, am Ende des Krieges Präsident der Lehrerkonferenz des Bezirks Aarau, Vizepräsident des Sekundarlehrervereins des Kantons Aargau und Präsident der Berufsberatung des Bezirks Aarau während einiger Jahre. Sowohl der Muse als auch der körperlichen Betätigung zugetan, gehörte er während fast eines halben Jahrhunderts dem Männerchor an, wo er oft als Dirigent einsprang, leitete 20 Jahre lang den Damenturnverein und führte das Ende der fünfziger Jahre neu gegründete Frauenturnen.

Neben diesem voll gerüttelten Mass an Arbeit und Verantwortung stellte er sich als Staatsbürger auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. 25 Jahre lang organisierte er alljährlich die Pro Juventute-Sammlungen, war Ortschef der neuen Zivildienstorganisation und Präsident der Rechnungsprüfungskommission der reformierten Kirche.

meinde. Dem liberalen Gedankengut mit Leib und Seele zugetan, war er ein weitsichtiger und prägnanter Führer der Oberentfelder Freisinnigen, als diese noch eine kleine Schar waren. Zweimal präsidierte er die freisinnig-jungliberale Vereinigung und bereitete den Weg vor, auf welchem dann eine neue Generation weiterschritt und der Ortspartei zum entscheidenden und bleibenden Durchbruch verhalf. An den Gemeindeversammlungen war er ein geschickter Debattierer, dessen Stimme man auch ohne Lautsprecher klar und deutlich auf den hintersten Bänken vernahm. Manche Klinge hat er mit politischen Gegnern gekreuzt, viele gewonnen, einige verloren; im Sieg aber wie in der Niederlage war er nie übermütig oder verzweifelt, sondern stets ruhig und besonnen. Ein beispielhafter Politiker auf der dankbaren helvetischen Bühne der Gemeindepolitik.

Trotz einem vorbildlich gesunden Lebenswandel zwang ein vor 13 Jahren eingetretener Herzinfarkt Arnold Rohr zur Vorsicht. Er machte in seinem 63. Altersjahr von der Möglichkeit der Pensionierung Gebrauch und konnte nun noch über sieben Jahre in Ruhe und fern des strapazierten Schulbetriebs den Lebensabend geniessen, den alle ihm länger gegönnt hätten. In seinem Heim an der Schönenwerderstrasse, das zum Treffpunkt seiner drei verheirateten Kinder mit den sieben Enkelkindern wurde, verlebte er nun am achten Tag des neuen Jahres plötzlich und ohne Schmerzen. Die grosse Gemeinschaft, die am letzten Donnerstag in der reformierten Kirche von Oberentfelden von ihm Abschied nahm, war nur eine Delegation von all denen, die Arnold Rohr in seinem vielseitigen, langen Wirken bereichert, beglückt und beschenkt hat. In ihrer dankbaren Erinnerung wird er weiterleben. Seiner Gattin, den Familien seiner Kinder und Verwandten gilt unser Beileid.

Gehaltvoll formte der Frauenchor anschliessend das wehmütig-zarte «Deutsche Miserere» von Michael Haydn, ein Kantatenwerk von vollendeter Schönheit, das ebenso aus einem Guss dargebracht wurde wie die herrliche «Missa Sancti Nicolai» des älteren Bruders von Michael, Joseph Haydn, in welcher die männlichen und weiblichen Stimmen im Zwiegespräch innige Lobpreisung und Dank verstärkten und im gemeinsamen Chor eindringlich eine mächtige Einheit verkündeten. Die einflussreichen Melodien der über weite Strecken lieblichen Messe, die beschwingte Art dieser Musik, die Interpretation im grossen Bogen hin zum mitreisenden Schlusschor machten die Aufführung zum sinnlichen Erlebnis, für das die Ausführenden mit Recht Dank entgegennehmen durften, so vorab Jörg Ernst und die Solisten (zu denen in der Messe die Altistin Elisabeth Bieger kam). Für die grossartige Gesamtleistung gebührt aber allen Mitwirkenden gleichermassen Anerkennung, was zugleich Ansporn sein sollte, sich auch in Zukunft auf ähnliche Weise zu profilieren.

1951-1971 Dorf
Alt-Kolleg
1958-72 Dorf